

#### **AKTION SICHERE WIESN** FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN

c/o AMYNA Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch Mariahilfplatz 9, 81541 München Fon: 089/890 57 45 109 Fax: 089/890 57 45 199 E-Mail: info@sicherewiesn.de V.i.S.d.P.: Yvonne Fellner

#### SPASS AUF DER WIESN, ABER SICHER!

www.sicherewiesn.de www.facebook.com/SichereWiesn www.twitter.com/SichereWiesn www.instagram.com/sicherewiesn

### SICHERE WIESN FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN

Die Schirmherrschaft der Aktion "Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen" haben Oberbürgermeister Dieter Reiter, die zweite Bürgermeisterin Katrin Habenschaden, die dritte Bürgermeisterin Verena Dietl sowie Landrat Christoph Göbel übernommen. Die Aktion wird von der Festleitung des Oktoberfestes unterstützt. Die Aktion "Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen" ist seit 2003 ein Angebot von AMYNA e.V., IMMA e.V. und der Beratungsstelle Frauennotruf München. Sie richtet sich an alle Mädchen\* und Frauen\* auf dem Oktoberfest und appelliert an alle Besucher\*innen, Zivilcourage zu zeigen und einzugreifen. Wir wollen Spaß auf der Wiesn, aber sicher!

#### Das bietet die Aktion in normalen Zeiten:

#### 1. Vorbeugung und Hilfe (Prävention) für alle Mädchen\* und Frauen\*

- > Infoflyer und Plakate für Mädchen\* und Frauen\* auf Deutsch und Englisch
- > Mehrsprachige Infos auf www.sicherewiesn.de & www.facebook.com/SichereWiesn
- > Pressearbeit
- > Infoveranstaltungen und Schulungen, z.B. in Schulen
- > Hinweise auf den Security Point in Kinos, S-Bahnen, in den Zelten auf dem Oktoberfest usw.

#### 2. Hilfe und Unterstützung für Mädchen\* und Frauen\* in Notlagen (Intervention)

- > Betreuung am Security Point im Servicezentrum vor Ort (täglich geöffnet von 18-1 Uhr, freitags, samstags, sowie am 2. und 3.10. ab 16 Uhr)
- > Fahrdienst für Mädchen\* und Frauen\* in besonderen Notsituationen
- > Nachsorgeangebote

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Kooperationspartner\*innen, Unterstützer\*innen und Möglichmacher\*innen bedanken. 2020 gilt unser Dank insbesondere **Uta Müller-Stephann** für die Erstellung der Plakate sowie allen, die der Kampagne ein Gesicht verliehen haben: Oberbürgermeister Dieter Reiter, der zweiten Bürgermeisterin Katrin Habenschaden, der dritten Bürgermeisterin Verena Dietl, Landrat Christoph Göbel, dem ehem. Polizeipräsident Hubertus Andrä (i.R.), Katharina Inselkammer, inklusive den dahinterstehenden Büros und Pressebeauftragten, Kay und Patrick von WiesnGentleman (Condrobs e.V.), Wiesnbedienung Annemarie und den Ehrenamtlichen am Security Point Nadja und Marie.

Ebenso bedanken wir uns bei Nicole Lassal und Jakob Pfeiffer der Gleichstellungsstelle für Frauen München, sowie Hannah Kollan und Anette Kienzle der Gleichstellungsstelle des Landkreises München und auch Elisabeth Moroder-Özcan, Carina Lange und Hugo Fischer vom Kreisjugendring München-Land und Samia Kramny von Ströer Media.

Vielen Dank auch an die LH München, Frau Staimer und Frau Gschwendner vom Stadtjugendamt für ihren Einsatz, den Stadträt\*innen, dem Britischen und Amerikanischen Generalkonsulat, Gabi Schicht von eolas informationsdesign gmbh für die Homepagepflege, Melanie Jilg für die unkomplizierte Zusammenarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit und den **Einzelspender\*innen**.

### Unterstützen auch Sie die Aktion durch eine Spende!

Spendenkonto: AMYNA e.V. Stichwort "Sichere Wiesn", Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE 71 700 205 00 000 78249 02 BIC BFSWDE33MUE



Beratungsstelle Frauennotruf

BERICHT 2020 SICHERE WIESN

Kampagne 2020

"Kein Platz für sexuelle Übergriffe"





CHERE

FRADE

OR MADCHEN

Ein Jahr ohne Wiesn - was für Viele undenkbar schien, wurde 2020 Realität. Doch während Münchner\*innen und Gäste schweren Herzens auf Lebkuchenherzen und Bierzeltflirts verzichten mussten, blieb ein Thema trotzdem bestehen: denn sexuelle Gewalt gegen Frauen\* und Mädchen\* findet überall und nicht nur auf Großveranstaltungen wie der Wiesn statt. Auch in vielen anderen Lebensbereichen kommt es immer wieder zu sexuellen Übergriffen. Diese können in ihrer Form ganz unterschiedlich aussehen und von unangemessenen Äußerungen über ungewolltes Umarmen, "Grapschen", einem aufgedräng-

ten Kuss bis hin zur Vergewaltigung reichen. Ca. 40 Prozent aller Frauen\* in Deutschland erleben im Laufe ihres Lebens körperliche und/oder sexuelle Gewalt. Bei sexueller Belästigung sind es sogar 60 Prozent. Die wenigsten Taten werden dabei angezeigt, denn die Stigmatisierung oder das Nicht-Ernstnehmen der Erfahrungen hält viele davon ab, über das Geschehene zu berichten. Die Aktion "Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen" hat den Oktoberfestausfall 2020 zum Anlass genommen, um genau dafür erneut zu sensibilisieren. In der Plakatkampagne "Ob mit oder ohne Wiesn - hier ist kein Platz für

sexuelle Übergriffe" zeigte dabei u.a. die Münchner Stadtspitze eine klare Haltung. Insgesamt verliehen Oberbürgermeister Dieter Reiter sowie die zweite Bürgermeisterin Katrin Habenschaden, die dritte Bürgermeisterin Verena Dietl, Landrat Christoph Göbel, der Münchner Polizeipräsident Hubertus Andrä (i.R.), die Wiesnwirtin des Armbrustschützenfestzelts Katharina Inselkammer, zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Security Points, eine langjährige Wiesnbedienung und die Kollegen der Aktion WiesnGentleman von Condrobs e.V. der Kampagne ein Gesicht.

/SichereWiesn

Abonnieren Sie unseren Newsletter auf www.sicherewiesn.de





Hubertus Andrä (Polizeipräsident, i.R.)

## #keinplatzfürsexuelleübergriffe

Am 22.09. war es dann soweit - zwar kein Anstich – aber der offizielle Startschuss der Kampagne, deren Plakate in München und Landkreis für acht Wochen zu sehen waren. Die insgesamt 3.630 Plakate hingen nicht nur an den öffentlichen Werbeflächen (Ströer), sondern wurden auch an Apotheken, Schulen und Restaurants in München sowie an Büchereien und über Werbeflächen in Bussen im Landkreis München verteilt. Die Organisation hielt dabei einige Herausforderungen bereit: Termine mit den "VIPs" mussten koordiniert werden, das Wetter sollte mitspielen, der Fotograf musste zum selben Termin Zeit haben, wie die Portraitierten... Letztlich hat dann alles wunderbar geklappt und die Präsenz der vielen Plakate im MVV-Bereich, aber auch auf Litfaßsäulen, war deutlich wahrzuneh-

men. Viele haben uns bei der Kampagne unterstützt: v.a. die Münchner Gleichstellungsstelle für Frauen, die Gleichstellungsstelle des Landkreises München und der Kreisjugendring München-Land. Es ist ein klares Signal und ein Zeichen der Solidarität mit Mädchen\* und Frauen\*, wenn sich insbesondere Personen des öffentlichen Lebens mit einem Statement gegen sexuelle Übergriffe zeigen. Dass diese Plakataktion auch ohne Wiesn ein bisschen Oktoberfest-Feeling ins Corona-Leben geholt hat, freut uns als Organisatorinnen ganz besonders! Digital wurden die Plakate über den Hashtag #keinplatzfürsexuelleübergriffe auf Social Media verbreitet und konnten hier für die Botschaft sensibilisieren. Die insgesamt neun Plakatmotive finden Sie auf www.sicherewiesn.de.

# "Die Kampagne in Zahlen"

WAS	ANZAHL
Öffentlichkeitsarbeit – Kampagne (erreichte Personen über Print)	436.671
Öffentlichkeitsarbeit – Kampagne (erreichte Personen über Digitales – Social Media, Newsletter, Website)	15.845
Öffentlichkeitsarbeit – Kampagne (Gesamtzahl der erreichten Personen)	452.516
Kampagnenplakate an öffentlichen Werbeflächen München Stadt	667
Kampagnenplakate an öffentlichen Werbeflächen München LK	171
Kampagnenplakate über sonstige Verteilung München Stadt (z.B. an Schulen)	2.142
Kampagnenplakate über sonstige Verteilung München LK (z.B. über Busunternehmen)	650
Gesamtzahl der verteilten Kampagnenplakate	3.630



SECURITY POINT

# "Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen"

### - Rückblick und Vorschau

Durch den Wiesn-Ausfall bietet sich für uns in diesem Jahr die Gelegenheit, um auf die Geschichte der Aktion "Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen" zurückzublicken.

Die Aktion startete im Jahr 2003. Damals wurden in einem Wohnwagen im Behördenhof 29 Klientinnen von den Fachfrauen und Ehrenamtlichen unterstützt, fünf Beratungen fanden aufgrund erlebter sexueller Gewalt statt. In den folgenden Jahren wuchs nicht nur die Anzahl der Mädchen\* und Frauen\*, die am Security Point Hilfe bekamen, sondern auch die Anzahl der Ehrenamtlichen: so berieten im Jahr 2019 zehn Fachfrauen und 48

Ehrenamtliche insgesamt
299 Mädchen\* und Frauen\* in Notsituationen sowie
124 Begleitpersonen. Besonders
bemerkenswert: viele unserer Ehrenamtlichen engagieren sich seit vielen
Jahren für die Aktion "Sichere Wiesn für
Mädchen und Frauen". Einige begannen
bereits während des Studiums am Security
Point zu arbeiten und blieben der Aktion
auch über den Berufseinstieg hinaus treu.
Doch wir blicken nicht nur zurück.

Während viele Münchner\*innen noch traurig darüber waren, dass die Wiesn dieses Jahr ausfällt, liefen beim Organisationsteam der "Sicheren Wiesn" Winzerer Fähndl Schottenhamel Hacker bamel

Bräure

eits Vorbereitungen für das Jahr

BAVARIA

bereits Vorbereitungen für das Jahr 2021. Wir haben uns als Ziel gesteckt, unsere Angebote auf der Wiesn auch für Mädchen\* und Frauen\* mit Behinderungen besser zugänglich zu machen. Hier gilt es noch Barrieren abzubauen und kreative Lösungen zu finden. Wir bleiben auch in 2021 an diesem Thema dran und werden uns dazu mit Expert\*innen austauschen.

### Elternzeitvertretung im Organisationsteam:

# Kristina Gottlöber geht, Bettina von Hoyningen-Huene kommt!

"Ein Jahr ohne die Wiesn? Unvorstellbar. Und doch ist es nun soweit: nach 16 Jahren "Sichere Wiesn" lege ich dieses Jahr eine Babypause ein. Ganz ehrlich? Zu Beginn der Schwangerschaft im März war ich - trotz riesiger Vorfreude - doch auch recht traurig, heuer alles zu verpassen: die Tage und Nächte am Security Point, das Wiedersehen mit allen Kolleg\*innen, die traditionelle Fahrt mit dem Riesenrad, den Kauf eines neuen Glupperls… und diese ganz besondere Stimmung, die sich jedes Jahr ab Mitte September auf München legt. Doch dann kam Corona und hat nicht nur mir, sondern uns allen einen Strich durch die Rechnung gemacht. So muss nun nicht nur ich dieses Jahr auf die Wiesn verzichten. Zu schade! Umso mehr freue ich mich auf eine Fortsetzung und ein Wiedersehen 2021!"

Kristina Gottlöber





"Als Münchner Kindl hätte ich mich dieses Jahr sehr gefreut endlich auch einmal hinter die Kulissen blicken zu dürfen und die mir vertraute Wiesn einmal ganz anders zu erleben. Sie nicht nur zu besuchen, sondern Teil des riesigen Organisationsapparates zu sein. Als erfahrene Pädagogin in der Mädchen\*arbeit hätte ich mich auch gerne den zum Teil sehr anderen Herausforderungen der Hilfe direkt vor Ort gestellt. Aber nun kam alles anders – nichtsdestotrotz hoffe ich auf das nächste Jahr und freue mich, Teil des Sichere Wiesn Organisationsteams zu sein."

Bettina von Hoyningen-Huene

**\***